

[FREE] Die Bilanzierung immaterieller Vermögensgegenstände nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG): Eine Abgrenzung zu International Accounting Standards ... Reporting Standards (IFRS) (German Edition)

## Die Bilanzierung immaterieller Vermögensgegenstände nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG): Eine Abgrenzung zu International Accounting Standards ... Reporting Standards (IFRS) (German Edition)

*Felix Achilles*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

2010-06-02 2010-06-02 File Name: B00UXQEG9C | File size: 23.Mb

Felix Achilles : Die Bilanzierung immaterieller Vermögensgegenstände nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG): Eine Abgrenzung zu International Accounting Standards ... Reporting Standards (IFRS) (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die Bilanzierung immaterieller Vermögensgegenstände nach dem

Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG): Eine Abgrenzung zu International Accounting Standards ... Reporting Standards (IFRS) (German Edition):

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,3, Universitauml;t Hamburg (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften), Veranstaltung: Finanz- und Rechnungswesen, Sprache: Deutsch, Abstract: Immaterielle Werte gelten, bedingt durch einen Strukturwandel hin zu einer wissensbasierten Gesellschaft, als relevante Wertetreiber fuuuml;r Unternehmen. Indes stellt die Behandlung immaterieller Werte die Rechnungslegung vor groszlige Herausforderungen. Bereits im Jahre 79 galten immaterielle Werte als bdquo;ewige Sorgenkinder des Bilanzrechtsldquo;. Dies liegt darin begruuuml;ndet, dass sich bei immateriellen Werten Bewertungsprobleme ergeben kouml;nne. Besonders schwierig ist die Behandlung selbst geschaffener immaterieller Werte, deren Wert grundsaauml;tzlich nicht eindeutig ermittelt werden kann, da i.d.R. kein aktiver Markt zur Verfuuuml;gung steht. Hier kouml;nne sich Objektivierungsdefizite ergeben. Aufgrund der nicht vorhandenen Marktbestaauml;tigung gilt im Handelsgesetzbuch gemauml;szlig; sect; 248 Abs. 2 HGB a.F., aus Vorsichtsgruuuml;nden und dem Glauml;ubigerschutzgedanken, ein Aktivierungsverbot von nicht entgeltlich erworbenen immateriellen Vermouml;gensgegenstaauml;nden des Anlagevermouml;gens.Im Gegensatz zu dem Vorsichtsprinzip im HGB a.F. steht bei der Bilanzierung nach IFRS die Informationsvermittlung im Vordergrund. Immaterielle Werte kouml;nne ein entscheidender Informationsvermittler sein. Daher schreibt IFRS unter bestimmten Voraussetzungen auch den Ansatz von selbst geschaffenen immateriellen Vermouml;genswerten vor.In einer globalen Welt ist eine vergleichbare und informationsreiche Rechnungslegung fuuuml;r Unternehmen sowie fuuuml;r (potenzielle) Investoren unentbehrlich. Daher war eine Modernisierung des HGB notwendig und zu erwarten. Dies wurde durch das BilMoG umgesetzt. Ferner soll das BilMoG EU-rechtliche Vorgaben erfuuuml;llen.Laut der Gesetzesbegruuuml;ndung erhebt das BilMoG den Anspruch, Unternehmen in Deutschland eine moderne, eigenstaauml;ndige und vollwertige Bilanzierungsgrundlage zur Verfuuuml;gung zu stellen, welche jedoch einfacher und kostenguuuml;nstiger im Verhauml;ltnis zu IFRS ist. Hierzu soll die Informationsfunktion des HGB gestaauml;rkt werden ohne die Kernpunkte des Bilanzrechts aufzugeben. Der Bedeutungswandel immaterieller Werte blieb dem Gesetzgeber nicht verborgen. Da durch das strikte Aktivierungsverbot selbst geschaffener immaterieller Vermouml;gensgegenstaauml;nde des Anlagevermouml;gens im HGB a.F. die tatsaauml;chliche Vermouml;gens- und Ertragslage der Unternehmen nur eingeschraauml;nkt darstellbar war, wurde ein Aktivierungswahlrecht fuuuml;r diesen Posten eingefuuuml;hrt, der die Informationsfunktion staauml;rkt. Der Einfluss immaterieller Werte und die bedeutsamen Auml;nderungen im Handelsrecht rechtfertigen eine genauere Auseinandersetzung mit diesem Thema.